



Swiss Equities

KLEINE GEDANKEN

Januar 2021 (im Jahr der Umwälzungen)

Das Jahrzehnt der Wahrheit

Das Jahr der Offenbarung von grossen Lügen und Betrügereien ist hinter uns, vor uns liegt das Jahrzehnt der Wahrheit. Eine Gesellschaft, in die ein riesiger Graben zwischen Spruch und Widerspruch gezogen wurde, kann keine Gesellschaft der Zukunft sein. Wir müssen alles daran setzen diesen Graben zu schliessen. Dabei ist das Volk auf sich gestellt, denn die Personen an den Machthebeln haben ganz andere Pläne. Es braucht eine kritische Öffentlichkeit dringender denn je, zu viel ist in den vergangenen Monaten geschehen, was uns alle zum Denken auffordern muss. Firmen werden gekauft, weil ein Käufer mehr Wert sieht als lediglich in der Bilanz steht und so ist sicherlich der Mensch mehr als die Summe seiner Teile. Das versucht die behördliche Obrigkeit uns gerade auszureden. Wir sind nicht nur ein Virus, welches noch gar nie wissenschaftlich festgestellt wurde, aber um welches sich unser Leben fortan drehen soll. Zu komplex ist der Mensch als Wesen, um auf ein Virus reduziert zu werden. Wir bestehen fast vollständig aus Mikroben! Es sind schlicht Lügen um die Krankheit, die uns mitunter verabreicht werden, genauso offenbarte sich der Betrug bei den US-Wahlen. Wir müssen unser kritisches Bewusstsein wieder erlangen in diesem in allen Belangen ausserordentlichen Jahrzehnt, das vor uns liegt. Wenn Lüge und Betrug so offensichtlich verbreitet werden können ohne Konsequenzen, steht die Welt am Wendepunkt und es liegt an uns allen, auf welche Seite sie kippt.

Das Debakel zeigt sein Gesicht

Nachdem uns die Mediziner und als Übermittler die Regierenden den Pandemieschock ohne wissenschaftliche Evidenz aufgedrückt und die (Mit)Menschen somit an den Rand der Verzweiflung gebracht haben, wird 2021 die Konsequenzen tragen müssen. Es wird Jahre dauern und viel Energie von Millionen Menschen benötigen, um wieder in eine erlebbare Umgebung zu gelangen. Längst ist die virtuelle Immigration aus den Büros und Innenstädten zur Normalität geworden, mit der Konsequenz, dass dummerweise wieder die Schwächsten der Wirtschaft, diejenigen, die die Tätigkeiten nicht im geheizten HO machen können, schwerstbestaft durch Jobverlust, getroffen werden. Über die (Volks)Verschuldung lohnt sich gar nicht mehr zu diskutieren, die nimmt stündlich zu, ohne Chance auf Rückführung. Die Bekämpfung der Ungleichheit, das hehre Ziel der WEF Konsorten über „Build Back Better“, wird zur Farce. Doch Hilfe naht; sogar der Vatikan bringt sich ins grosse Spiel der Weltverbesserer über seine Beteiligung am „Rat für integrativen Kapitalismus“ in dem wieder mal alle bekannten, seit jeher für diese nun menschliche Art des Kapitalismus versierten Organisationen, von der Partie sind. Vergessen dabei wird, dass dieselben Jahrzehnte lang mitverantwortlich zeichneten für die Klimaverschlechterung und den Raubtierkapitalismus. Im neuen Kleid wird es mit Sicherheit besser. Vom Saulus zum Paulus, geht ganz einfach.



Zuerst müssten sie jedoch die Kleinunternehmen retten, die gemäss dem CEO von Goldman Sachs in den USA bis zu 90% versenkt werden. Bei uns beginnt es auch. Sie lassen die Puppen tanzen – wir sind die Puppen. Wir sind am Anfang des grössten Betrugs der Menschheitsgeschichte. Es regnet Milliarden, der Grossteil der Bevölkerung wird geknechtet und mit Impfungen stillgelegt. Die vorsätzliche Spaltung der Gesellschaft durch die Medien und die Politik kann weder gesellschaftlich noch wirtschaftlich durchgehalten werden. Die Rezession steht vor der Tür mit dem Hang zur Depression, falls nicht die Vernunft Einkehr hält in unser tägliches Leben. Eine Erkenntnis des neuen Jahrzehnts muss wieder werden, dass der Tod zum Leben gehört und Krankheiten diesen genauso verursachen können wie Unfälle. Schliesslich ist der Kampf dagegen von der Natur gewollt. Dafür haben wir ein Immunsystem.

Die Jugend entdeckt die Macht

Nein, nein, nein, sie haben genug davon, die Jungen. Eigentlich ist die ganze Panik um Corona für die Jugendlichen schlicht kein Thema. Was soll das ganze Geschrei um Solidarität mit einer Minderheit von bereits grösstenteils gelebten Leben? Ihnen wird soeben sowohl die Gegenwart, aber auch die Zukunft geraubt. Es kann nicht angehen, dass die Generation der Zukunft der Generation der Vergangenheit verpflichtet ist. Wer trägt die Folgen der Machenschaften? Wer zahlt die Schulden, wer wird in mögliche Kriege involviert und vor allem, wer arbeitet eigentlich? Kaum die mehrheitlich an der Macht agierenden alten Männer in ihren Seilschaften abseits der realen Welt der Jugend. Es ist meine Hoffnung, dass sich die roaring 20ties des vergangenen Jahrhunderts wiederholen, angesprochen von der Jugend, die leben will.

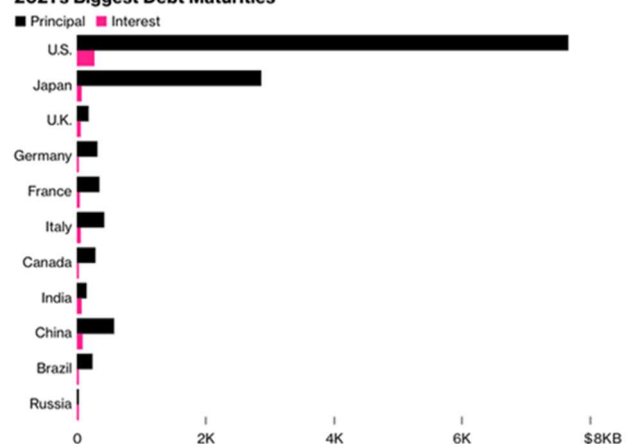
Schnitzelbank

- *«Das WEF erinnert alle daran, dass der Klimawandel die Venus unbewohnbar machte.» Der nächste Griff in die Märchenkiste der Unglaublichkeiten*
- *«Der Lockdown ist eine Investition in die Zukunft.» Clemens Fuest ist tatsächlich Wirtschaftswissenschaftler*
- *«EU-Journalisten und Verlage fordern Strafen für soziale Netzwerke, die Corona-Falschinformationen verbreiten.» Wer an dem eine Grube gräbt, fällt selbst hinein*
- *EZB Präsidentin: «Wir sollten glücklicher sein einen Job zu haben als unser Vermögen gesichert.» Das scheint die Agenda 2021 ff zu sein*
- *«Das BAG befürchtet Zunahme der Corona-Fallzahlen im Januar.» Das ist die hohe Schule der evidenzbasierten Medizin. Das war bei der Grippe in den letzten zwanzig Jahren nie der Fall!!*
- *Man stelle sich vor, die Sozialen Medien sperren Angela Merkel den Kanal? Unglaublich, was geschieht in den USA. Das ist das Ende einer demokratischen Epoche.*
- *«Es ist schwer, sich eine dümmere oder gefährlichere Art vorzustellen, Entscheidungen zu treffen, als diese Entscheidungen in die Hände von Menschen zu legen, die keinen Preis dafür zahlen, dass sie falsch liegen.» Thomas Sowell*
- *«Die großzügige Liquiditätsversorgung durch die Notenbanken trägt generell zu einem günstigen Umfeld für festverzinsliche Wertpapiere bei – und dies gilt insbesondere für risikoreichere Anlagen.» Günstig heisst in dem Fall was?*

Finanzmärkte

Die Weltaktienkapitalisierung beträgt 115% des Welt GDP. Bei der Verschuldung stehen wir momentan bei ca. 3,2x Welt GDP. Allein für die S&P 500-Unternehmen wurden seit dem Jahr 2000 fast 20 Billionen US-Dollar für Aktienrückkäufe, LBOs und fremdfinanzierte Neukäufe sowie M&A-Deals ausgegeben. Praktisch nichts von diesem massiven Cashflow trug zu wirtschaftlicher Effizienz, Wettbewerbsstärke oder Wachstumskapazität bei. Stattdessen floss er zurück an die Wall Street, wo er dazu diente, den Preis bestehender Aktien in die Höhe zu treiben. Eine Analyse von Dealogic hat ergeben, dass IPO-Investoren im letzten Jahr mehr als 50 Milliarden Dollar verdient haben, nur weil ihnen Aktien zugeteilt wurden und sie diese einen Tag lang hielten. Die Trottel, die z.B. die Aktien von DoorDash von den grossen Jungs auf dem jüngsten Höchststand der Marktkapitalisierung von 71 Milliarden Dollar kaufen durften, haben das 280-fache des freien Cashflows eines Unternehmens bezahlt, das kein profitables Geschäftsmodell hat. Man kommt auch nicht umhin über die Schulden und deren Rückzahlung, resp. Verlängerung zu sprechen. In den USA werden in diesem Jahr 7,7 Billionen, in Japan 3 Billionen, Italien 433 Milliarden, Frankreich 348 und Deutschland 325 Milliarden fällig. Das sind doch schon mal Zahlen, mit denen wir etwas anfangen können, oder nicht? Auch die Bilanz der SNB hat nun bei den Währungsreserven die Billionengrenze erreicht.

2021's Biggest Debt Maturities



Source: Bloomberg
Note: Data from DDIS function as of Dec. 31, 2020

„Dies sind die Zeiten, die die Seele des Menschen prüfen.“ Thomas Paine

Beste Grüsse

Jürg Kohler